

# Anhang

zum

## Correspondenzblatt

der

**Generalkommission der Gewerkschaften  
Deutschlands**

---

**Vierundzwanzigster Jahrgang  
1914**

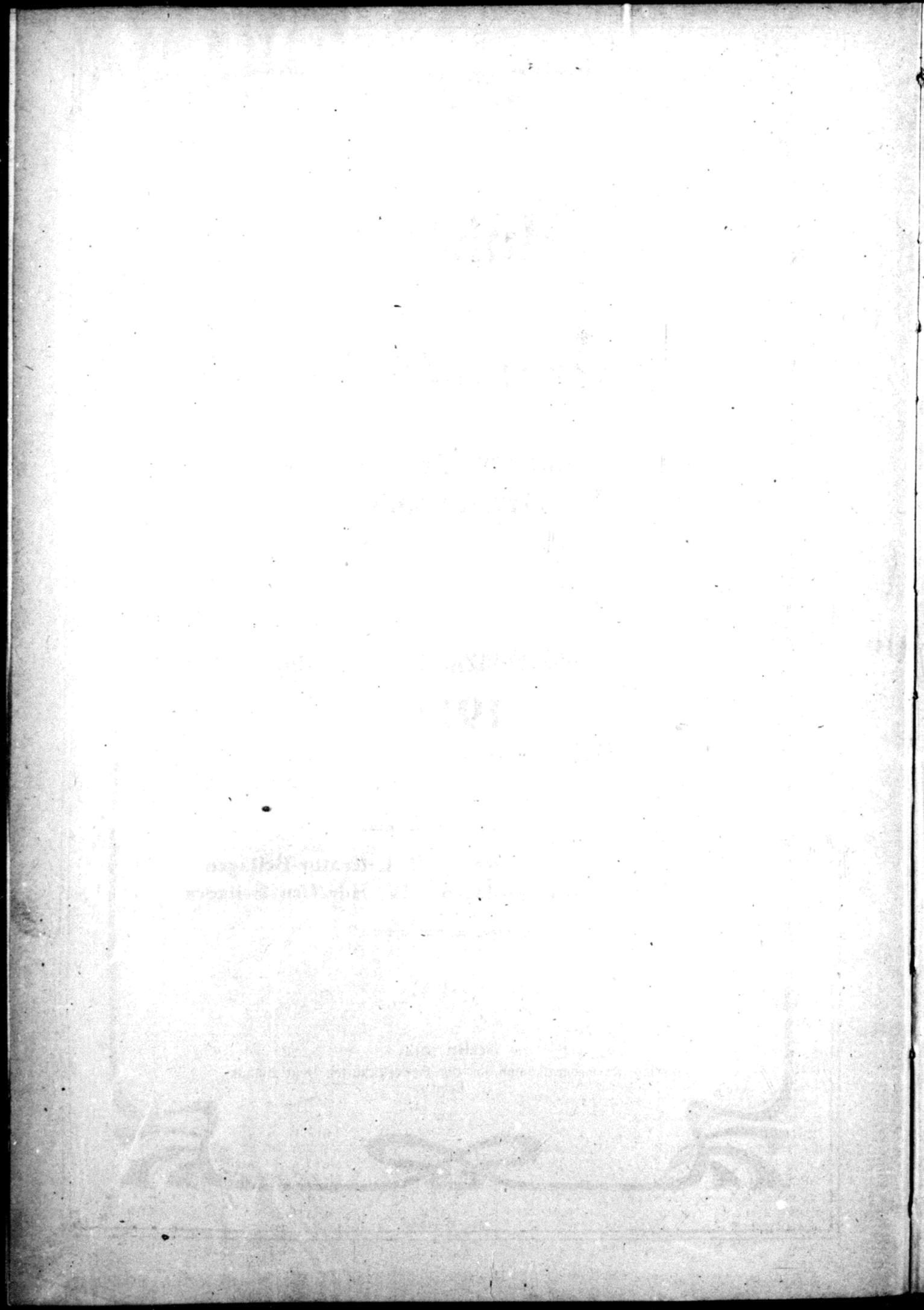
---

**I. Statistische Beilagen — II. Literatur-Beilagen  
III. Arbeiterrechts-Beilagen. IV. Adressen-Beilagen**

---

**Berlin 1914**

**Verlag der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands-  
(C. Legien)**



# Inhalts-Verzeichnis

zum

## Anhang des Correspondenzblattes.

Die Statistischen Beilagen tragen schräge, schwache Seitenziffern. Die Literatur-Beilagen tragen gerade, fette Seitenziffern. Die Arbeiterrechts-Beilagen tragen gerade, halbfette Seitenziffern. Die Adressen-Beilagen führen schräge, halbfette Seitenziffern. Alle Beilagen, auschl. der Statistischen Beilagen, tragen Kopfleisten. Beim Auffuchen einzelner Beilagen benutze man die Nummernangabe am Fuße jeder Seite.

### I. Statistische Beilagen.

#### 1. Der deutsche Arbeiterschutz im Jahre 1912.

Einleitung	1
Die Arbeiterschutzbestimmungen	1
Die Gewerbeaufsicht	3
Die Bergaufsicht	4
Die Betriebs- und Arbeiterstatistik	5
Die Revisionsergebnisse	10
Der sanitäre Arbeiterschutz	14
Zur Statistik der Jugendschutzvergehen	15
Zur Statistik der Arbeiterinnenschutzvergehen	22
Zur Statistik der Ueberarbeit von Arbeiterinnen	25
Zur Statistik der Sonntagsarbeit	27
Schlussbemerkungen	28
Tab. 1: Zahl der Gewerbeaufsichtsbeamten im Verhältnis zu den Betrieben und Arbeitern im Jahre 1912	6
Tab. 2: Zahl der Bergaufsichtsbeamten im Verhältnis zu den Betrieben und Arbeitern im Jahre 1912	7
Tab. 3: Zahl der der Gewerbe- und Bergaufsicht unterstellten Betriebe und Arbeiter sowie der revidierten Betriebe	8-9
Tab. 4: Verteilung der Arbeiter im Jahre 1912 nach Alter, Geschlecht und Industrie (Verhältniszahlen)	10
Tab. 5: Zahl der von der Gewerbe- und Bergaufsicht im Jahre 1912 ausgeführten Revisionen	11
Tab. 6: Der sanitäre Arbeiterschutz in den Betrieben, für welche besondere Schutzbestimmungen erlassen sind	12-13
Tab. 7: Jugendschutzvergehen im Jahre 1912	16-17
Tab. 8: Arbeiterinnenschutzvergehen im Jahre 1912	18-19
Tab. 9: Jugendschutz- und Arbeiterinnenschutzvergehen und Bestrafungen im Jahre 1912	20-21
Tab. 10: Bewilligungen von Ueberarbeit für Arbeiterinnen im Jahre 1912	22
Tab. 11: Bewilligungen von Sonntagsarbeit durch die unteren Verwaltungsbehörden (nach § 105f der Gewerbeordnung)	24
Tab. 12: Zahl der der Gewerbe- und Bergaufsicht unterstehenden und der revidierten Betriebe und Arbeiter von 1902 bis 1912	25

#### 2. Die Tarifverträge im Deutschen Reiche im Jahre 1912.

1. Einleitung	29
2. Bestände, Abschluß und Geltungsbereich der Tarifverträge	30
3. Vertragsdauer, Kündigungs- und Unterhandlungsfristen	37
4. Die Arbeitszeit in den Tarifgemeinschaften	45
5. Die Lohnregelung in den Tarifgemeinschaften	45
6. Tarifliche Kündigungsfristen und Arbeitsnachweise	62
7. Schlichtungs- und Einigungsorgane	63
8. Schlussbemerkungen	64
Tab. 1: Bestand und Bewegung der Tarifverträge vom Jahre 1912	33
Tab. 2: Tarifverträge der gewerkschaftlichen Centralverbände im Jahre 1912	34
Tab. 3: Zahl der Tarifgemeinschaften im Jahre 1912	35
Tab. 4: Die Tarifgemeinschaften am 31. Dezember 1912 nach den Tarifparteien	36
Tab. 5: Geltungsbereich der Tarifgemeinschaften im Jahre 1912	37
Tab. 6: Die Tarifgemeinschaften am 31. Dezember 1912 nach Berufsgruppen und Landes teilen	38
Tab. 7: Die Tarifgemeinschaften nach der Zahl der erfassten Betriebe und Personen	42
Tab. 8: Vertragsdauer, Kündigungs- und Unterhandlungsfristen der Tarifgemeinschaften	44
Tab. 9: Die tägliche Arbeitsdauer in den Tarifgemeinschaften	46
Tab. 10: Die wöchentliche Arbeitsdauer in den Tarifgemeinschaften	49
Tab. 11: Die Regelung der Pausen in den Tarifgemeinschaften	50
Tab. 12: Lohnformen und Lohngarantie bei Stücklöhnen, Kündigungsfristen, Schlichtungsorgane und Arbeitsnachweise in den Tarifgemeinschaften	51
Tab. 13: Stundenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter in den Tarifgemeinschaften	52

**5. Die deutschen Gewerkschaftskartelle im Jahre 1913.**

Allgemeines	137
Der Umfang der Kartelle	137
Die Tätigkeit und Einrichtungen der Kartelle	139
Die Einnahmen und Ausgaben der Gewerkschaftskartelle	140
Die Kartelle der gegnerischen Organisationen	154
Schlussbemerkungen	172
Tab. 1: Umfang, Einrichtungen und Tätigkeit der Gewerkschaftskartelle im Jahre 1913	141
Tab. 2: Jahresbeiträge der Kartelle	151
Tab. 3: Kartelle, die außer dem Kartellbeitrag noch besondere Beiträge erheben	152
Tab. 4: Die Kartelle gruppiert nach Staaten und Landesteilen	154
Tab. 5: Einnahmen und Ausgaben der Gewerkschaftskartelle im Jahre 1913	155
Tab. 6: Den Kartellen angeschlossene und nicht angeschlossene Zweigvereine der Centralverbände	166
Tab. 7: Den Kartellen angeschlossene sonstige Gewerkschaften	166
Tab. 8: Den Kartellen angeschlossene sonstige Organisationen	166
Tab. 9: Den Kartellen angeschlossene Mitglieder der Centralverbände und sonstigen Gewerkschaften	166
Tab. 10: Gewerkschaftsbureaus, Arbeitersekretariate und Zahl der Angestellten	167
Tab. 11: Weibliche Vertrauenspersonen und Arbeiterinnen-Agitationskommissionen	168
Tab. 12: Statistische Erhebungen	169
Tab. 13: Gesamtübersicht für die Jahre 1901 bis 1913	170
Tab. 14: Ausgaben der Kartelle 1909—1913	170
Tab. 15: Ortsverbände der Hirsch-Dunderschen Gewerksvereine und Kartelle der christlichen Gewerkschaften	171
<b>6. Die Gewerkschaftsorganisationen im Deutschen Reich im Jahre 1913.</b>	173
Tabellen zur Gewerkschaftsstatistik:	
Tab. 1: Die Entwicklung der Centralverbände von 1891 bis 1913	182
Tab. 2: Mitgliederzahl in den einzelnen Quartalen und im Jahresdurchschnitt. Mitgliederzunahme im 4. Quartal 1913 gegenüber dem 4. Quartal 1912	183
Tab. 3: Zahl der Mitglieder im Jahresdurchschnitt. Jahreseinnahmen, Jahresausgaben und Vermögensbestand im Jahre 1913	184—185
Tab. 4: Ausgaben der Centralverbände im Jahre 1913 für Unterstützungen, Bildungs- und andere Zwecke ausschließlich der Verwaltungskosten	186—187
Tab. 5: Übersicht über Beitragshöhe, Verbandsorgan und Unterstützungseinrichtungen der Centralverbände	188—189
Tab. 6: Die Jahresbeitragsleistung der Mitglieder der Centralverbände an statutarischen Verbandsbeiträgen im Jahre 1913	190—191
Tab. 7: Die Unterstützungseinrichtungen der Centralverbände im Jahre 1913	192—198
Tab. 8: Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestand der Centralverbände pro Kopf der Mitglieder berechnet	199
Tab. 9: Ausgaben der Centralverbände für Unterstützungen, Bildungs- und andere Zwecke (ausschließlich der Verwaltungskosten) pro Kopf der Mitglieder berechnet	200—201

Tab. 10: Die weiblichen Mitglieder in den Centralverbänden	202
Tab. 11: Ausgabe für Arbeitslosenunterstützung pro Kopf der Mitglieder berechnet in den Jahren 1892, 1898, 1901, 1904, 1907, 1910, 1912 und 1913	202
Tab. 12: Die Beitragshöhe in den Centralverbänden in den Jahren 1891—1913	203
Tab. 13: Die Ausgaben der Centralverbände für Rechtsschutz, Unterstützungen, das Verbandsorgan und die Streiks in den Jahren 1891 bis 1913	203
Tab. 14: Die Hirsch-Dunderschen Gewerksvereine. Mitgliederzahl, Einnahme und Ausgabe im Jahre 1913	204—205
Tab. 15: Die christlichen Gewerkschaften. Mitgliederzahl, Einnahme und Ausgabe im Jahre 1913	204—205
Tab. 16: Unabhängige und Lokalvereine im Jahre 1912	206
Tab. 17: Die gewerkschaftlichen Organisationen insgesamt. Mitgliederzahl 1912 und 1913, Mitgliederzunahme, Einnahme, Ausgabe und Vermögensbestand 1913	206
Tab. 18: Die Entwicklung der Centralverbände, der Hirsch-Dunderschen Gewerksvereine und christlichen Gewerkschaften in den Jahren 1900 bis 1913	207
Tab. 19: Die Ausgaben für Rechtsschutz, Unterstützungen, Streiks und Aussperrungen, absolut und pro Kopf der Mitglieder in den Centralverbänden, Hirsch-Dunderschen Gewerksvereinen und christlichen Gewerkschaften in den Jahren 1912 und 1913	207
Tab. 20: Die Ausgaben für Arbeitslosen- und Reiseunterstützung in den Centralverbänden, Hirsch-Dunderschen Gewerksvereinen und christlichen Gewerkschaften in den Jahren 1912 und 1913	207
Tab. 21: Die Ausgaben für Arbeitslosenunterstützung in den Centralverbänden, Hirsch-Dunderschen Gewerksvereinen und christlichen Gewerkschaften in den Jahren 1912 und 1913	207
Bestand der Angestelltenverbände im Jahre 1912	208
Anmerkungen zur Tabelle 7.	208
<b>7. Die Arbeitersekretariate und Rechtsauskunftstellen im Deutschen Reich im Jahre 1913.</b>	
Bestand, Verwaltung, Unterhaltung und Einrichtungen der Sekretariate	209
Die Frequenz der Sekretariate	210
Einnahmen und Ausgaben der Sekretariate	212
Die Auskunftstellen der Gewerkschaftskartelle	213
Die Sekretariate und Auskunftstellen	213
Die sonstigen Arbeitersekretariate und Rechtsauskunftstellen	213
Schlussbemerkungen	215
Tab. 1: Verwaltung, Unterhaltung und Einrichtungen der Arbeitersekretariate	216—217
Tab. 2: Die Auskunftsuchenden	218—219
Tab. 3: Zahl der erteilten Auskünfte und angefertigten Schriftsätze	220—221
Tab. 4: Die einzelnen Gebiete der Auskunfterteilung und Rechtshilfe	222—227
Tab. 5: Persönliche Vertretungen und Resultate aus der Rechtsprechung	228—229
Tab. 6: Klassenverhältnisse der Gewerkschaftssekretariate	230—231
Tab. 7: Die Auskunftstellen der Gewerkschaftskartelle	232—234

Tab. 14: Wochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter in den Tarifgemeinschaften . . . . .	53	Tab. 8: Im Jahre 1912 gezahlte Entschädigungsbeträge im einzelnen und Zahl der entschädigten Personen . . . . .	82—83
Tab. 15: Die niedrigsten Stunden- und Wochenlöhne für erwachsene Arbeiterinnen in den Tarifgemeinschaften . . . . .	54	Tab. 9: Durchschnittliche Verwaltungskosten im Jahre 1912 . . . . .	84
Tab. 16: Lohnzuschläge für Ueberstunden, Sonntagsarbeit, Nacharbeit und sonstige besondere Arbeiten für männliche Arbeiter in den Tarifgemeinschaften . . . . .	55	Tab. 10: Lohnbeträge der Versicherten im Jahre 1912 . . . . .	85
Tab. 17: Lohnzuschläge für Arbeiterinnen für Ueberstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie besondere Arbeiten . . . . .	56	Tab. 11: Die Unfallverhütung der gewerblichen Berufsgenossenschaften im Jahre 1912 . . . . .	86
Tab. 18: Verteilung der erwachsenen männlichen Arbeiter auf die einzelnen Stundenlohnstufen . . . . .	57	C. Invalidentversicherung . . . . .	87—98
Tab. 19: Die Tarifgemeinschaften und ihre kürzesten täglichen Arbeitszeiten im Sommer in den Großstädten nach den einzelnen Gewerbegruppen . . . . .	58	Tab. 1: Organisation der Invalidentversicherung im Jahre 1912 . . . . .	88
<b>3. Die deutsche Arbeiterversicherung im Jahre 1912.</b>		Tab. 2: Zahl der im Jahre 1912 festgesetzten Renten und einmalige Leistungen . . . . .	89
Einleitung . . . . .	65	Tab. 3: Zahl, Gesamt- und Durchschnittshöhe der von 1891 bis 1912 bewilligten Renten und einmaligen Leistungen . . . . .	90
A. Die Krankenversicherung . . . . .	65—73	Tab. 4: Vereinnahmte Beiträge der Versicherten im Jahre 1912 . . . . .	91
Tab. 1: Zahl der Krankenkassen, Mitglieder, Erkrankungsfälle, Krankheitsstage und Sterbefälle von 1885 bis 1912 . . . . .	67	Tab. 5: Durchschnittliche Beteiligung der Lohnklassen an den Beiträgen und Beitragseinnahmen von 1891—1912 . . . . .	91
Tab. 2: Ausgaben der Krankenkassen für ärztliche Behandlung, Arznei, Kur- und Verpflegungskosten in Heilanstalten, Rekonvaleszentenfürsorge, Krankengeld und Wöchnerinnenunterstützung (absolute Zahlen) . . . . .	68	Tab. 6: Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestände der Invalidentversicherung im Jahre 1912 . . . . .	92—93
Tab. 3: Ausgaben der Krankenkassen für Sterbegeld und Krankheitskosten insgesamt; Gesamtausgaben, Gesamteinnahmen, Vermögensbestände und Reservefonds (absolute Zahlen) . . . . .	69	Tab. 7: Entwicklung der Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestände der Invalidentversicherung von 1900—1912 . . . . .	94
Tab. 4: Verhältniszahlen der Ausgaben, Einnahmen, Vermögensbestände und Reservefonds der Krankenkassen (im Durchschnitt pro Mitglied berechnet) . . . . .	70	D. Geschäftsbericht des Reichsversicherungsamtes . . . . .	95
Tab. 5: Verteilung der Kassenarten und Mitglieder nach Bundesstaaten im Jahre 1912 . . . . .	71	Tab. 1: Die Rechtspflegung der Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung von 1886—1913: . . . . .	
Tab. 6: Die Krankenversicherung in den Knappschaftskassen von 1897 bis 1911 . . . . .	72	a) Unfallversicherung . . . . .	96
B. Die Unfallversicherung . . . . .	73—86	b) Invalidentversicherung . . . . .	96
Tab. 1: Organisation der Berufsgenossenschaften im Jahre 1912 . . . . .	72	Tab. 2: Die Rechtspflegung des Reichsversicherungsamtes von 1886—1913: . . . . .	
Tab. 2: Gesamtzahlen der versicherungspflichtigen Betriebe und versicherten Personen, sowie der gemeldeten und entschädigten Unfälle und deren Folgen von 1886 bis 1912 . . . . .	74	a) Unfallversicherung . . . . .	97
Tab. 3: Zahl der Versicherten und Vollarbeiter, der gemeldeten und entschädigten Unfälle im Jahre 1912, nach Industriegruppen geordnet . . . . .	75	b) Invalidentversicherung . . . . .	97
Tab. 4: Zahl der Versicherten und Vollarbeiter, sowie der gemeldeten und entschädigten Unfälle in den Berufsgenossenschaften im Jahre 1912 . . . . .	76—77	E. Schlussbetrachtungen . . . . .	98
Tab. 5: Verletzte Personen und Hinterbliebene sowie Gegenstände und Vorgänge, bei denen Verletzungen erfolgten, im Jahre 1912 . . . . .	78—79	Tab. E: Die gesamte Arbeiterversicherung von 1885—1912 . . . . .	99
Tab. 6: Einnahmen, Ausgaben und Kassenbestände der gesamten Unfallversicherung von 1886 bis 1912 . . . . .	80	<b>4. Der deutsche Arbeitsmarkt im Jahre 1913.</b>	
Tab. 7: Einnahmen, Ausgaben und Kassenbestände der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1912 . . . . .	81	I. Einleitung . . . . .	101
		II. Der Arbeitsmarkt in den Gewerbegruppen . . . . .	101
		Tab. 1: Arbeitsgesuche und offene Stellen bei den Arbeitsnachweisen 1913 (Uebersicht nach Berufsgruppen) . . . . .	104
		Tab. 2: Die Arbeitslosigkeit in den Gewerkschaften im Jahre 1913 nach Berufsgruppen . . . . .	108
		III. Der Arbeitsmarkt in den Landesteilen . . . . .	110
		Tab. 3: Die Mitgliederbewegung bei den Krankenkassen im Jahre 1913 . . . . .	112
		Tab. 4: Arbeitsgesuche und offene Stellen bei den Arbeitsnachweisen 1913 (Uebersicht nach Staaten und Landesteilen) . . . . .	114
		IV. Der Arbeitsmarkt im allgemeinen . . . . .	119
		Tab. 5: Die Mitgliederbewegung bei den Krankenkassen im Jahre 1913 . . . . .	121
		Tab. 6: Offene Stellen und Angebot von Arbeitskräften bei den Arbeitsnachweisen 1912 und 1913 . . . . .	123
		Tab. 7: Die Arbeitslosigkeit in den Gewerkschaften . . . . .	124
		V. Schluss . . . . .	124
		Tabellarische Uebersicht über die Arbeitslosigkeit in den Gewerkschaften . . . . .	126

## II. Literatur-Beilagen.

## Allgemeine Abhandlungen, Bibliothekwesen.

Bibliographien und Katalogen, Von 34.  
 Bibliothekstechnischer Ratgeber 8.  
 Bildungsarbeit in Groß-Berlin; Leitfaden für die 54.  
 Konversationslexikon, Brockhaus' Kleines 7.  
 Lichtbilder-Vorträge 25.  
 Unterrichtskurse für Arbeiterbibliothekare 49.  
 Wanderausstellung für Unfallverhütung 49.

## Gewerkschaftsliteratur.

Agitation, Geschichte und System der gewerkschaftlichen 51.  
 Amerikas Arbeiterbewegung, Aus 9.  
 Gelben, Die 12.  
 Gewerkschaften, ihre Entwicklung und Kämpfe, Die 20.  
 Gewerkschaften und Sozialdemokratie 27.  
 Gewerkschaftliche Werbeschriften.  
 Sattlerorganisation, 25 Jahre 42.  
 Schneiderbewegung, Geschichte der deutschen 1.  
 Statistische Erhebungen 2.  
 Streikliteratur 11.

## Literatur über Gewerkschaften und Gewerkschaftsrecht.

„Arbeitswilligenschutz“ 33.  
 Britische Arbeiterbewegung, Die 27.  
 Englischen Eisenbahner, Der Arbeitskampf der 27.  
 Gelbe Gewerksvereine in Frankreich 43.  
 Gewerkschaften, ihre Entwicklung und Kämpfe, Die 20.  
 Glaser, Der Centralverband der 26.  
 Maschinenbau und Tarifverträge 5.  
 Organisationszwang, Der 4.  
 Staat als Friedensstifter bei Lohnbewegungen, Der 19.

## Partei-Literatur.

Hamburg und die französische Revolution 35.  
 Internationalen Sozialisten- und Gewerkschaftskongress, Festschrift für den 52.  
 Kommunismus, Grundsätze des 28.

## Genossenschaftsliteratur.

Konsum-, Bau- und Sparverein „Produktion“ in Hamburg 35.

## Jugendliteratur.

Jugendliteratur 22.

## Literatur anderer Organisationen.

Deutschen Gewerksvereine, Taschenbuch für die 3.

## Literatur über Arbeiterschutz.

Meißekehr im Feilenhauergewerbe, Die 29.

## Literatur über Arbeiterversicherung.

Arbeitslosenfürsorge, Literatur zur 41.  
 Krankenkassen, Verwaltungsdienst der 20.  
 Reichsversicherungsordnung und Versicherungsgesetz für Angestellte 36.  
 Schadenverhütendes Wirken in der deutschen Arbeiterversicherung 51.  
 Unfallversicherung, Die Rechte des Landarbeiters aus der 3.

## Literatur über Arbeiterinnen- und Frauenfragen.

Frauenarbeit in der Landwirtschaft, Die 53.  
 Gesundheitliche Schädigung der Frau bei der industriellen Arbeit, Die 53.

## Literatur über Sehlingswesen.

Sehlingswesen in Deutschland, Das gewerbliche 43.

## Literatur über Gemeinbewesen.

Gemeinde und Alkohol 6.  
 Kommunales Jahrbuch 1913/14 45.

## Politische Literatur.

Religiöse Gedankenwelt der Sozialdemokratie, Die 52.

## Sozialpolitische Literatur.

Arbeitslosenfürsorge, Literatur zur 41.

## Soziale Literatur.

Bourgeois, Der 30.  
 Glückliche Menschheit 13.  
 Lebensgang, Ein 45.  
 Sozialen Frage, Die Entwicklung der 36.

## Volkswirtschaftliche Literatur.

Als Nationalökonom um die Welt 53.  
 Affordiomethode in der rheinisch-westfälischen Maschinenindustrie, Beiträge zur Würdigung der 21.  
 Arbeiters Weltreise, Eines 5.  
 Arbeitslöhne, Deutsche 45.  
 Bourgeois, Der 30.  
 Kartelle, Gewerkschaften und Genossenschaften 31.  
 Maschinenbau und Tarifverträge 5.  
 Nähmaschinenindustrie, Die deutsche 39.  
 Organisationswesen der Gegenwart, Das 17.  
 Soziale Ernteil, Der 20.  
 Taylors Betriebssystem 12.  
 Verkaufspreis, Arbeitslohn und Unternehmergewinn 37.

## Statistische Literatur.

Statistisches Taschenbuch für das Deutsche Reich 21.

## Literatur über Rechtsfragen.

Arbeitsordnung in den gewerblichen Betrieben, Die 29.  
 „Arbeitswilligenschutz“ 33.  
 Organisationszwang, Der 3.

## Geschichtsliteratur.

Katholischen Kirche von der Mitte des 14. Jahrhunderts bis zum Vatikanischen Konzil, Geschichte der 14.

## Philosophische Literatur.

Philosophie der Technik 46.

## Naturwissenschaftliche Literatur.

Naturwissenschaftliche Literatur 15.  
 Urzeit des Menschen, Populäre Bücher zur Einführung in die 6.

## Literatur über Gesundheitspflege.

Alkohol, Gemeinde und 6.  
 Gesundheitliche Schädigung der Frau bei der industriellen Arbeit 53.  
 Hygiene, Fortschritte der 22.  
 Körperbildung als Kunst und Pflicht 21.  
 Tuberkulosen, Die Kinder der 54.

## Reiseliteratur, Erdbeschreibung.

Amerikas Arbeiterbewegung, Aus 9.  
 Scotts letzte Fahrt, Kapitän 14.  
 Soziale Ernteil, Der 20.  
 Um die Welt, Als Nationalökonom 53.  
 Weltreise, Eines Arbeiters 5.

## Schöne Literatur.

Dorfgenossen 31.  
 Hochofen 47.  
 Humor 23.  
 Raabes Werke, Bllh. 22.  
 Schaffhirt Edel, Der Philosoph 55.

Tab. 8: Die Organisationszugehörigkeit der bei den Sekretariaten Auskunfts- und Rechtshilfesuchenden . . . . .	235	Tab. 1: Lohnbewegungen, Streiks und Aussperrungen im Jahre 1913 . . . . .	254—255
Tab. 9: Die Kartelle, die Rechtsauskunftsstellen, Zahl der erteilten Auskünfte und angefertigten Schriftsätze nach Staaten und Landesteilen . . . . .	236	Tab. 2: Streiks und Aussperrungen im Jahre 1913 . . . . .	256—257
Tab. 10: Die Arbeitersekretariate nach Bundesstaaten und Landesteilen . . . . .	237	Tab. 3: Bewegungen ohne Arbeitseinstellung im Jahre 1913 . . . . .	258
Tab. 11: Die Frequenz der Sekretariate von 1901—1913 . . . . .	237	Tab. 4: Angriffstreiks im Jahre 1913 . . . . .	259
Tab. 12: Uebersicht über die Gebiete der Auskunftsverteilung und Rechtshilfe der Sekretariate in den Jahren 1901—1913 (Anmerkungen dazu S. 237) . . . . .	238	Tab. 5: Abwehrstreiks im Jahre 1913 . . . . .	260
Tab. 13: Das Gebiet der Arbeiterversicherung in den Sekretariaten in den Jahren 1901 bis 1913 . . . . .	239	Tab. 6: Aussperrungen im Jahre 1913 . . . . .	261
Tab. 14: Von den Sekretariaten angefertigte Schriftsätze 1901—1913 . . . . .	239	Tab. 7: Streiks und Aussperrungen, an denen die Verbände nur mitbeteiligt waren . . . . .	262
Tab. 15: Die Frequenz der Auskunftsstellen der Gewerkschaftskartelle 1905—1913 . . . . .	239	Tab. 8: Streiks und Aussperrungen, die am 1. Januar 1914 nicht beendet waren . . . . .	263
Tab. 16: Sekretariate und Auskunftsstellen 1912 und 1913 . . . . .	240	Tab. 9: Streiks und Aussperrungen 1913 nach Gewerbegruppen . . . . .	263
<b>8. Die deutschen Gewerbe-, Berg- und Kaufmannsgerichte im Jahre 1913.</b>		Tab. 10: Streiks und Aussperrungen 1913, gruppiert nach ihren Ursachen . . . . .	264—266
Tab. 1: Organisation der Gewerbe-, Berg-, Innungs- sowie Kaufmannsgerichte im Jahre 1913 . . . . .	241	Tab. 11: Ursachen und Ausgang der Streiks und Aussperrungen 1913 . . . . .	267
Tab. 2: Zahl der anhängigen und erledigten Rechtsstreitigkeiten vor den Gewerbe- und Berggewerbegerichten im Jahre 1913, Art und Dauer ihrer Erledigung . . . . .	242—243	Tab. 12: Organisations- und Familienverhältnisse der Streitenden und Ausgesperrten . . . . .	268
Tab. 3: Zahl der anhängigen und erledigten Streitigkeiten vor den Kaufmannsgerichten im Jahre 1913, Art und Dauer ihrer Erledigung . . . . .	244—245	Tab. 13: Die durch Vergleichsverhandlungen beendeten Lohnbewegungen, Streiks und Aussperrungen . . . . .	269
Tab. 4: Tätigkeit der Gewerbe-, Berg- und Kaufmannsgerichte als Einigungsamt sowie Gutachten und Anträge im Jahre 1913 . . . . .	246	Tab. 14: Ausgang der Bewegungen ohne und mit Arbeitseinstellung im Jahre 1913 . . . . .	270
Tab. 5: Die Gewerbegerichte von 1900—1913 (Zahl der Gerichte und Streitigkeiten, Art und Dauer ihrer Erledigung) . . . . .	247	Tab. 15: Erfolge der Bewegungen ohne und mit Arbeitseinstellung im Jahre 1913 . . . . .	270
Tab. 6: Die Kaufmannsgerichte von 1905—1913 (Zahl der Gerichte und Streitigkeiten, Art und Dauer ihrer Erledigung) . . . . .	247	Tab. 16: Die Resultate der Bewegungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Jahre 1913 . . . . .	271
Tab. 7: Die Gewerbe- und Kaufmannsgerichte als Einigungs- sowie Gutachten und Anträge von 1902—1913 . . . . .	247	Tab. 17: Die Resultate der Bewegungen zur Abwehr von Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen im Jahre 1913 . . . . .	272
<b>9. Die Lohnbewegungen, Streiks und Aussperrungen im Jahre 1913.</b>	249	Tab. 18: Die Resultate der Abwehrstreiks im Jahre 1913 . . . . .	273
Die Bewegungen im allgemeinen . . . . .	249	Tab. 19: Die Resultate der Aussperrungen im Jahre 1913 . . . . .	274
Die Bewegungen ohne Arbeitseinstellung . . . . .	250	Tab. 20: Die Arbeitszeitverkürzungen im Jahre 1913 . . . . .	275
Die Streiks und Aussperrungen . . . . .	250—252	Tab. 21: Die Lohnerhöhungen im Jahre 1913 . . . . .	276
Zahl und Umfang der Kämpfe insgesamt . . . . .	250	Tab. 22: Die Abwehr von Arbeitszeitverlängerungen im Jahre 1913 . . . . .	277
Zahl und Umfang der Angriffstreiks, Abwehrstreiks und Aussperrungen . . . . .	250	Tab. 23: Die Abwehr von Lohnkürzungen im Jahre 1913 . . . . .	277
Ursachen und Ausgang der Angriffstreiks, Abwehrstreiks und Aussperrungen . . . . .	251	Tab. 24: Arbeitszeitverkürzung und Lohnerhöhung 1913 nach Gewerbegruppen . . . . .	278—279
Ausgang der Kämpfe insgesamt . . . . .	251	Tab. 25: Arbeitszeitverkürzung und Lohnerhöhung 1912 und 1913 . . . . .	279
Verteilung der Streiks und Aussperrungen auf die Berufsgruppen . . . . .	251	Tab. 26: Korporative Arbeitsverträge 1913 . . . . .	280
Die Resultate der Bewegungen insgesamt . . . . .	252	Tab. 27: Die korporativen Arbeitsverträge 1911 bis 1913 . . . . .	280
Der Abschluß von Tarifverträgen . . . . .	252	Tab. 28: Ausgang der Streiks 1900—1913 . . . . .	281
Gesamtübersicht über die Lohnbewegungen, Streiks und Aussperrungen, gruppiert nach Staaten und Landesteilen . . . . .	253	Tab. 29: Ausgang der Bewegungen ohne Arbeitseinstellung von 1905—1913 . . . . .	282
		Tab. 30: Zahl der Bewegungen ohne und mit Arbeitseinstellung von 1905—1913 . . . . .	282
		Tab. 31: Erfolge der Bewegungen ohne und mit Arbeitseinstellung von 1905—1913 . . . . .	282
		Tab. 32: Die Streiks und Aussperrungen nach Gewerbegruppen von 1909—1913 . . . . .	283
		Tab. 33: Die Angriffstreiks von 1890—1913 . . . . .	283
		Tab. 34: Die Abwehrstreiks und Aussperrungen von 1890—1899 (Abwehrstreiks von 1900 bis 1913) . . . . .	283
		Tab. 35: Die Aussperrungen von 1900—1913 . . . . .	284
		Tab. 36: Zahl, Umfang und Ausgang der Streiks und Aussperrungen von 1890—1913 . . . . .	284

Erfahleistung der Krankenkasse beim Heilverfahren (durch eine Versicherungsanstalt) 40.  
 Berechnung des erhöhten Krankengeldes 41.  
 Taschengeld bei Krankenhauspflege 41.  
 Anspruch der Kasse gegen den Unternehmer auf Erstattung des erhöhten Krankengeldes 41.  
 Sterbegeld bei Selbstmord 57.  
 Ersatzanspruch, der unter der Herrschaft des alten Rechts entstanden ist und sich in der Geltungszeit des neuen Rechts fortentwickelt hat 57.  
 Leistungspflicht der Krankenkasse nach Beendigung der Mitgliedschaft und nach dem Ablauf der Dreiwochenfrist 59.  
 Beschränkung der Kassenleistungen bei einem neuen Unterstützungsfall 83.  
 Die Wahlordnung für die Krankenkassenwahlen 104.  
 Ansprüche an die Krankenkasse nach dem Ausscheiden aus dem die Versicherungspflicht begründenden Arbeitsverhältnis 113.  
 d) Unfallversicherung.  
 Zu den einjährigen Fristen des § 88 Abs. 2 G.U.V.G. (§ 809 R.V.O.) 6.  
 Verbotswidriges Handeln schließt den Anspruch auf Unfallrente nicht aus 7.  
 Zum Begriff der Dauerrente 19.  
 Unfall beim Fortschaffen eines erkrankten Kindes mit dem Fabrikauto 20.  
 Tötung bei verbotswidrigem Verhalten 21.  
 Die Unfälle des täglichen Lebens 33, 99.  
 Wiederholte Gewöhnung 38.  
 Berechnung des erhöhten Krankengeldes 41.  
 Taschengeld bei Krankenhauspflege 41.  
 Weber, Verlust des rechten Mittelfingers, 10 Proz. 11.  
 Grubenschloffer, Verlust eines Auges, 33½ Proz. 42.  
 Zum Begriff des „gewöhnlichen Aufenthalts“ im Sinne des § 21 G.U.V.G. 52.  
 Unfall nach der Schicht 59.  
 Renten Kürzung als Heilmittel 60.  
 Nach völliger Gewöhnung kann weitere Gewöhnung oder Umgewöhnung keine Renten Kürzung begründen 60.  
 Gefahrenkreis des Betriebes 61.  
 Zum Begriff der versicherungspflichtigen Bauarbeit 61.  
 Hauer, Verlust eines Auges, Anspruch auf 33½ Proz. 62.  
 Berücksichtigung der Arbeitsverhältnisse bei der Bemessung der Unfallrente 62.  
 Zum Begriff des landwirtschaftlichen Betriebsunfalls 63.  
 Unfall bei Wurfbereitung landwirtschaftlicher Betriebsunfall 63.  
 Zutreffende Würdigung der „Gewöhnung“ 84.  
 Milzbrandinfektion — Betriebsunfall 84.  
 Die Beiladung von Versicherungsträgern der Unfallversicherung zum Verfahren 101.  
 Zum Begriff des Betriebsunfalls (Verrichtung der Notdurft) 103.  
 Schlaganfall als Betriebsunfall 103.  
 Grad der Erwerbsbeschränkung bei einer Fußverletzung 104.  
 Rentenbemessung beim Zusammentreffen mehrerer Unfälle 104.  
 Wenn die Berufsgenossenschaft das Heilverfahren in den ersten 13 Wochen übernommen hat, kann sie die Verfassung der Rente wegen Weigerung des Verletzten, in ein Krankenhaus zu gehen, nicht dann aussprechen, wenn in einem Streitverfahren nach Vorschriften der Krankenversicherung die Weigerung des Verletzten für unbegründet erklärt ist 114.  
 Rechtskraft eines unzulässigen Bescheides 114.

Die Berufsgenossenschaft hat selbständig zu prüfen, ob der Anspruch des Verletzten gegen die Krankenkasse weggefallen ist 116.  
 Entscheidungen der Rechtsmittelinstanzen in dem Verfahren über den Anspruch des Verletzten gegen die Krankenkasse binden die Berufsgenossenschaft nicht 116.

Herstellung eines künstlichen Gebisses bei der Berufsarbeit 116.  
 Steht den Berufsgenossenschaften ein Ersatzanspruch auf die Invalidenrente eines zu Unrecht Unterstützten zu? 117.

e) Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung.

Hausgewerbetreibende und Invalidenversicherungspflicht 8.

Wer trägt die Kosten eines Gutachtens bei Invalidenrentenanträgen? 38.

Antrag auf Einleitung eines Heilverfahrens 40.

Erfahleistung der Krankenkasse bei Heilverfahren 40.

Anstaltsverpflegung 40.  
 Uebertragung der Auszahlung von Rente an die Krankenkassen 41.

Für die Beurteilung der Invaliderität sind nicht die ärztlichen Gutachten allein entscheidend 64.

Eintragungen in Quittungskarten 64.  
 Hausgeld für die Beobachtungszeit im Invalidenrentenverfahren 64.

Beginn der Invalidität 65.  
 Steht der Bg. ein Ersatzanspruch auf die Invalidenrente eines zu Unrecht Unterstützten zu? 117.

Der Schutz der Marken nach zehnjährigem Zeitablauf setzt nicht voraus, daß mindestens 100 Pflichtbeiträge geleistet sind 118.

Gelten auf Grund freiwilliger Weiterversicherung verwendete Marken als versicherungspflichtig, wenn das Rentengesuch vor Ablauf der 10 Jahre beim V.A. eintrifft? 118.

Ist eine bloße Äußerung im Rentengesuch, daß die verwendeten Marken solche auf Grund freiwilliger Weiterversicherung sind, ein Anerkenntnis? 118.  
 Durch zehnjährigen Zeitablauf geschützte Beiträge gelten als Pflichtbeiträge, wenn zu der Zeit, als sie geleistet wurden, das Recht auf Selbstversicherung nicht bestand 119.

III. Angehörigenversicherung.

Entscheidungen des Rentenausschusses Berlin zu den §§ 1 und 2 V.G.f.A. 18.

— zu den §§ 1 und 390 V.G.f.A. 51.

IV. Medizin und Arbeiterversicherung.

Kann der Augenarzt bei einem Einäugigen die „Gewöhnung“ an den Verlust eines Auges „wissenschaftlich“ feststellen? 23.

V. Bürgerliches Recht.

Ueber die Nichtigkeit von Abzahlungsgeschäften 76.  
 Haftet der Arbeitgeber für den Verlust der Sachen? 77.  
 Zur Auslegung privatrechtlicher Versicherungsbedingungen 91.

Haftung des Fabrikunternehmers nach bürgerlichem Rechte für den über die Leistung der Baugewerkschaftsgenossenschaft hinausgehenden Schaden infolge eines Unfalles, den ein Arbeiter eines Bauunternehmers bei einer in einer Fabrik vorgenommenen Maurerarbeit durch heiße Dämpfe aus einem Fabrikfessel erleidet 123.

Steht den Arbeitern der in § 1 Nr. 7 G.U.V.G. bezeichneten Betriebe gegen den Betriebsunternehmer,

**Verzeichnisse neuer Bücher und Schriften.**

Verzeichnisse: 8, 16, 23, 31, 39, 48, 55.  
 Davon insbesondere  
 Gewerkschaftliche Publikationen:  
 Generalkommission 16, 23, 31, 48, 55.  
 Deutsche Verbände 8, 16, 23, 31, 39, 48, 55.  
 Kartelle, Sekretariate 23, 31, 40, 48, 55.  
 Internationales 8, 16, 40.  
 Ausland 8, 48, 55.  
 Literatur über Gewerkschaften und Gewerkschaftsrecht 8, 16, 55.  
 Parteiliteratur: Deutsche 8, 16, 24, 32, 40, 55; Ausland 16, 32, 55.  
 Genossenschaftsliteratur 32, 56.  
 Jugendliteratur, Bildungswesen 56.  
 Literatur anderer Organisationen:  
 Berufsvereine 8, 16, 24, 32, 48, 56.  
 Sonstige Organisationen 8, 16, 24, 32, 48, 56.  
 Literatur der Tarif- und Einigungsämter 8.

Publikationen der Handelskammern 16, 48.  
 Literatur über Arbeiterversicherung:  
 Allgemeines 48, 56.  
 Krankenversicherung 16, 24, 32.  
 Unfallversicherung 16, 24, 56.  
 Literatur über Arbeitsvermittlung 8, 32.  
 Politische Literatur 16, 24, 56.  
 Sozialpolitische Literatur 16, 24, 32, 40, 56.  
 Soziale Literatur 24, 32.  
 Volkswirtschaftliche Literatur 8, 24, 32, 56.  
 Statistische Literatur 8, 24, 40, 48, 56.  
 Amtliche Literatur 24, 32, 40, 48, 56.  
 Literatur über Gemeinwesen 40.  
 Literatur über Erziehungsfragen 40.  
 Literatur über Rechtsfragen 24, 32, 48, 56.  
 Naturwissenschaftliche Literatur 56.  
 Literatur über Gesundheitspflege 8, 40.  
 Schöne Literatur 32, 40, 56.  
 Literatur über Bibliothekswesen 8.

**III. Arbeiterrechts-Beilagen.****A. Verzeichnis der Abhandlungen.****I. Leitartikel.**

Wie bewähren sich die neuen Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung über die ärztlichen Gutachten? 1.  
 Die Verschwiegenheitspflicht des Arztes 17.  
 Die Unfälle des täglichen Lebens 33.  
 Wem gehört das Vermögen einer zu einem Unternehmen gehörigen Strafgelderlasse nach Einstellung des Betriebes? 49, 86.  
 Zum Begriff der „anderen“ in § 153 G.O. 81, 97.  
 Ansprüche an die Krankenkasse nach dem Ausscheiden aus dem die Versicherungspflicht begründenden Arbeitsverhältnis 113.  
 Die Kriegsnotgesetze 129.

**II. Arbeiterversicherung.****a) Allgemeines.**

Zeugengebühren, die aus der Unfalluntersuchung erwachsen, hat die Polizeibehörde zu zahlen, der die Untersuchung obliegt 6.  
 Die Verschwiegenheitspflicht des Arztes 17.  
 Streit zwischen Armenverbänden auf Ueberweisung der Familienrente 40.  
 Die Wahlen zu den Versicherungsbehörden 52.  
 Ueber die Mitteilung ärztlicher Gutachten an die Versicherten 58.  
 Ueber die Pflicht der unteren Instanzen, die rechtliche Beurteilung der höchsten Instanz gelten zu lassen 65.  
 Die Arbeiterversicherung und der Krieg 140.

**b) Verfahren.**

Unzulässigkeit des Rekurses bei Entziehung einer Dauerrente 34.  
 Verbesserung oder Verschlechterung (zum § 1608 der R.V.O.) 35.  
 Ueber das Verfahren beim Versicherungsamt bei Einspruch des Verletzten 36.  
 Passivlegitimation 41.  
 Geltendmachung des Anspruchs nach § 12 Abs. 2 G.U.V.G. durch den Armenverband 41.  
 Unrichtige Belehrung des Berufungslägers durch das Oberversicherungsamt stellt einen wesentlichen Mangel des Verfahrens dar 53.

Unter welchen Voraussetzungen können nach § 1607 Abs. 2 R.V.O. Abschriften von ärztlichen Gutachten gefordert werden? 54.

Ist eine Vorentscheidung durch den Vorsitzenden des Oberversicherungsamts zulässig, wenn bereits eine mündliche Verhandlung vor der Spruchkammer stattgefunden hat? 55.

Wesentlicher Mangel des Verfahrens. Verstoß gegen die Vorschrift des § 1592 Satz 1 und 2 R.V.O. 56.  
 Die Weiladung von Versicherungsträgern der Unfallversicherung zum Verfahren 101.

Liegt ein wesentlicher Mangel des Verfahrens vor, wenn die Versicherungsanstalt eine unzutreffende Ansicht befolgt und infolgedessen die Erörterung nicht vorgenommen hat, die sie hätte vornehmen müssen, wenn sie die richtige Rechtsauffassung vertreten hätte? 118.

**c) Krankenversicherung.**

Ueber die Unterschriften in den Wahlvorschlagslisten für die Ortskrankenkassenwahlen 2.

Kann die Wählbarkeit zum Ausschuss- und Vorstandsmitglied einer Betriebskrankenkasse von mehrjähriger Beschäftigung im Betriebe abhängig gemacht werden? 3.

Der Streit über Anrechnung und Berechnung der Krankenversicherungsanteile 4.

Die Mitgliedschaft bei einer Betriebskrankenkasse kann nicht von der ärztlichen Untersuchung abhängig gemacht werden, sondern wird erworben durch die Aufnahme der Arbeit 5.

Das Krankengeld muß auch bei teilweiser Erwerbsunfähigkeit voll gezahlt werden; eine Umrechnung teilweiser Erwerbsunfähigkeit auf volle Tage ist unzulässig 5.

Sind die statutarischen Mehrleistungen von der Krankenkasse zu gewähren, wenn die Krankmeldung erst nach dem Austritt aus dem Betriebe erfolgt? 21.

Befreiung von der Krankenversicherungspflicht und Leistungspflicht des Arbeitgebers bei Betriebsunfall 22.

Eine Einschränkung der ärztlichen Leistungen für Familienangehörige bei dringenden Fällen, § 6a Abs. 1 Ziffer 6, § 26a Abs. 2 Ziffer 2b des R.V.G. und § 368 der R.V.O. ist gesetzlich unzulässig 37.

welcher fahrlässigerweise unterlassen hat, seine Firma zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden, ein Schadenersatzanspruch zu, wenn sie infolge dieser Unterlassung der durch die U.R. gewährten Rechte verlustig gehen? 124.

Für die Zukunft kann auf den Unterhalt nicht verzichtet werden 125.

Der Einfluß des Kriegszustandes auf die Rechtsverhältnisse 131.

Gerichtliche Bewilligung von Zahlungsfristen 134.

Mietvertrag und Krieg 135.

Der Krieg und die laufenden Verträge, besonders der Kaufvertrag 137.

### VI. Arbeits- und Dienstvertrag.

Ist Verschweigen der Zugehörigkeit zu einer freien Gewerkschaft beim Arbeitsantritt und Verweigerung des Beitritts zum Werkverein sofortiger Entlassungsgrund? 9.

Die Stellung der jugendlichen Arbeiter und Lehrlinge in der Gewerbeordnung 9.

Ueber die Vereinarbeitung eines anderen als des gesetzlichen Gerichtsstandes 12.

Ist eine Bilanz, die auf Schätzung beruht, gültig? 24.

Darf der Lehrmeister dem Lehrling die Beiträge für die Fortbildungsschule auferlegen? 24, 72.

Der Lohnnachschuß in der Landwirtschaft 25.

Gelten nach Ablauf eines Tarifs die gesetzlichen Kündigungsbestimmungen? 26.

Das Arbeitsrecht der Gärtnerarbeiter 33.

Etwas über Konkurrenzkaufverträge 66.

Freie Beweiswürdigung des Gerichts 67.

Einstellung des Betriebs wegen Mangels an Mitteln ist kein Grund zur sofortigen Entlassung 68.

Muß der Arbeiter seine Dienste zuerst anbieten, nachdem durch Urteil seine sofortige Entlassung für ungerechtfertigt erklärt und die Fortdauer des Arbeitsverhältnisses ausgesprochen wurde? 68.

Mißhandlung eines Nebenarbeiters Grund zur sofortigen Entlassung 69.

Die Bestimmungen eines Tarifvertrags als Ortsbrauch sind auch für Nichtverbandsmitglieder verbindlich 69.

Handlungsgehilfe oder Handlungslehrling? 69.

Die Rechtsprechung über den Gruppenakkord 70, 105.

Anspruch auf Weihnachtsgratifikation 85.

Kann ein Schiedsgericht in einer Sache entscheiden, wenn eine Klageerhebung nicht stattgefunden hat? 106.

Was ist eine Maßregelung im Sinne des Tarifvertrags? 106.

Die Pfändung des Arbeitslohnes 120.

Irrtümliche Anwendung des § 124b der G.O. 122.

Der Arbeitsvertrag in der gegenwärtigen Zeit 134.

Aufhebung von Arbeiterschutzbestimmungen 139.

### VII. Koalitionsrecht.

Zur Rechtsprechung des § 153 der G.O./27.

Dürfen Zwangsinnungen durch Ordnungsstrafen die Aussperrung der bei Innungsmitgliedern beschäftigten Gesellen erzwingen? 27.

Die Stellung der obersten Gerichte zum Bonlott 73.

Der Begriff der „andern“ in § 153 G.O. 81.

Die Bonlottandrohung gegen Dritte verstößt gegen den § 153 der G.O. 87.

Streifunterstützung braucht nicht zurückgezahlt zu werden 107.

Ein Beitrag zur Rechtsprechung bei Streitbelikten 126.

Reichsgericht kontra Reichsgericht 142.

### VIII. Vereins- und Versammlungsrecht.

Ist die Zahlstelle eines Zentralverbandes ein politischer Verein? 90.

### IX. Strafrecht, Strafprozessrecht.

Zum Begriff des Betruges 14.

Schriftform der Rechtsmittel in Strafsachen 30.

Reichsgericht kontra Reichsgericht 142—144.

### X. Zivilprozessrecht.

Ueber die Vereinbarung eines anderen als des gesetzlichen Gerichtsstandes 12.

Freie Beweiswürdigung des Gerichts 67.

Sofortiges Anerkenntnis im Sinne des § 93 Z.P.O. 29.

Eine unpfändbare Lohnsumme unterliegt der Pfändung, sobald sie dem zum Geldempfang berechtigten Prozeßbevollmächtigten gezahlt ist; sie bleibt aber insoweit frei von der Pfändung, als sie zum Unterhalt des Schuldners und seiner Familie für zwei Wochen erforderlich ist 29.

Ist eine Zusammenrechnung des Arbeitsverdienstes der Eheleute zum Zwecke der Zwangsvollstreckung zulässig? 46.

Die Pfändung wertvollerer Mobilien ist unzulässig, wenn sie die einzigen im Haushalt des Schuldners sind; auch kann dem Schuldner nicht zugemutet werden, sich an Stelle der gepfändeten, wertvollen Sachen billigere zu beschaffen 46.

Unzulässige Pfändung 78.

Die Pfändbarkeit des Fahrrades des Arbeiters 93.

Darf eine einstweilige Verfügung in der Berufungsinstanz auf Personen ausgedehnt werden, die nicht beklagt waren und daher keine Berufung eingelegt hatten? 93.

Wird das in einer Gewerbestreitsache angerufene ordentliche Gericht sachlich zuständig, wenn das Gewerbegericht zuvor sich durch rechtskräftiges Urteil für unzuständig erklärt hat? 100.

Die Kriegsnotgesetze 129.

Der Einfluß des Kriegszustandes auf die Rechtsverhältnisse 131.

Gerichtliche Bewilligung von Zahlungsfristen 134.

Mietvertrag und Krieg 135.

Der Krieg und die laufenden Verträge, besonders der Kaufvertrag 137.

### XI. Lohnbeschlagnahme.

Die Beschäftigung einer Kassierererin von 2½ Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends ist eine vollständige oder hauptsächliche im Sinne des § 1 des Ges. über die Beschlagnahme des Dienstlohnes 13.

Anrechnung einer Unfallrente des Schuldners zum Dienstlohn ist bei der Lohnbeschlagnahme unzulässig 14.

Ist es zulässig, das pfandfreie Arbeitseinkommen des unehelichen Vaters als Schuldner von Unterhaltsforderung werktätlich festzusetzen? 14.

Ist eine Zusammenrechnung des Arbeitsverdienstes der Eheleute zum Zwecke der Zwangsvollstreckung zulässig? 46.

Die Pfändung des Arbeitslohnes 120.

### XII. Aus der Sekretariatspraxis.

Die Vertretung vor dem O.B.A. in Königsberg i. Pr. 94.

Die Vertretung vor den Spruchinstanzen der Reichsversicherungsordnung 106.

**XIII. Verschiedenes.**

- Der Eigentumsvorbehalt in den Verträgen der Abzahlungsgeäfte 16.  
 Gehört die Kontraktbruchstrafe zum steuerpflichtigen Einkommen? 31.  
 Die Wirtschaftskrisis und das Stellenvermittlungsgesetz 31.  
 Ausweisung aus armenpolizeilichen Gründen 47.  
 Gewerkschaftsangestellte als Gewerbegerichtsbeisitzer 48.  
 Aufwandsentschädigung an Familien für im Reichsheer, in der Marine oder in den Schutztruppen eingestellte Söhne 79.  
 Unternehmer-Vertragsstrafe kein steuerbares Einkommen! 96.  
 Die neue Hinterlegungsordnung 111.  
 Ausschluß aus einem Konsumverein 128.  
 Die Unterstützung von Familien der zum Krieg Eingezogenen 141.  
 Die Unterstützung Armer 142.

**B. Verzeichnis der Gesetze und der Paragraphen derselben, zu welchen Ausführungen gemacht sind.**

(Die Paragraphen- oder Artikelnummer ist durch fetten Satz bezeichnet.)

1. Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911. 13, 52; 30, 52; 59, 59; 61, 52; 83, 52; 115, 18; 119, 14, 38, 39, 117; 131, 134; 141, 18; 142, 18; 173, 22; 188, 84; 214, 59, 113, 140; 313, 113, 140; 368, 37; 377, 52; 395, 24; 405, 4; 555, 7, 8; 577, 22; 582, 116; 609, 6, 7, 19, 20, 35; 882, 18; 1229, 8; 1251, 39; 1255, 64, 65; 1304, 64; 1306, 64; 1324, 38, 39; 1433, 24; 1445, 118, 119; 1522, 117; 1564, 6; 1568, 56; 1569, 56; 1571, 18; 1574, 18; 1585, 19, 20, 35; 1592, 36, 37, 56; 1594, 36, 37, 56; 1595, 1, 2; 1596, 1—5; 1598, 36; 1601, 36; 1602, 36, 37; 1604, 36; 1607, 54, 55; 1608, 35; 1613, 38, 39; 1652, 18, 102; 1657, 55, 57; 1665, 18; 1669, 64; 1670, 59; 1679, 39, 102; 1681, 2; 1687, 102; 1690, 119; 1692, 34; 1698, 39; 1700, 19, 20, 34; 1715, 40, 65; 1737, 102; 1740, 102; 1771, 57, 59; 1792, 52; 1797, 52.
2. Einführungsgesetz zur R.V.O. vom 15. Juni 1911. 4, 4; 60, 19; 85, 19; 89, 19; 100, 19; 101, 4; 103, 4.
3. Krankenversicherungsgesetz vom 15. Juni 1883 — 10. April 1892 — 30. Juni 1900 — 23. Mai 1903. 1, 5; 3a, 22; 6, 58; 6a, 37; 26a, 37; 53a, 4; 54a, 40; 58, 41; 65, 4; 72, 4; 73, 4; 76c, 114—116; 78, 4.
4. Gewerbeunfallversicherungsgesetz vom 30. Juni 1900. 1, 7, 124; 11, 41; 12, 22, 41; 13, 41, 116; 14, 41; 21, 52; 23, 115, 116; 25, 57, 58; 82, 102; 88, 6, 7, 20, 34; 135, 123, 124; 140, 123, 124.
5. Invalidenversicherungsgesetz vom 13. Juli 1899. 18, 40; 28, 39; 49, 40; 50, 41; 55, 39; 112, 39.
6. Versicherungsgesetz für Angestellte vom 20. Dezember 1911. 1, 18, 19, 51, 52; 2, 18, 19; 179, 24; 345, 24; 390, 51, 52.
7. Bürgerliches Gesetzbuch vom 18. August 1896. 88, 51; 130, 136; 132, 136; 134, 73—77; 138, 9, 12, 13; 139, 24; 157, 137—139; 174, 136; 203, 133; 242, 137, 139; 262, 25; 275, 138; 276, 78; 279, 135; 321, 138; 323, 135, 138; 372, 111; 374, 111; 376, 111; 406, 72; 433, 138; 552, 136; 605, 138; 615, 9; 616, 135, 138; 626, 135, 138; 688, 78; 706, 70; 718, 70, 71; 719, 70, 71; 823, 73—76, 123, 124; 826, 73—76; 831, 123, 124; 847, 123, 124; 1339, 133; 1571, 133; 1580, 125, 126; 1594, 133; 1610, 126; 1635, 126; 1714, 125, 126; 1909, 126; 1944, 133; 2082, 133.

8. Gewerbeordnung. 6, 98; 42b, 10; 62, 10; 81a, 4, 12, 24, 27, 28; 81b, 4, 24; 83, 12, 28; 103e, 12; 103f, 12; 105a, 45; 105b, 10, 45; 105c, 45; 107, 10; 120, 10; 123, 9, 10, 134; 124a, 134; 124b, 122; 126 bis 132a, 10; 126b, 10; 127e, 11; 128, 12; 133a, 134; 134, 122; 134a, 50; 134b, 49, 86; 135, 10, 139; 137, 139; 137a, 10, 139; 139a, 139; 139b, 10; 139c, 10; 139d, 10; 139l, 12; 146, 10; 148, 10; 152, 28, 97—99, 108, 126—128; 153, 27—29, 73—76, 81 bis 83, 97—99, 126—128, 144; 154, 10, 42—46; 154a, 98, 139.
9. Handelsgesetzbuch vom 11. Mai 1897. 29, 124, 125; 70, 135; 72, 135; 547, 135.
10. Konkursordnung vom 10. Februar 1877. 43, 51.
11. Gesetz, betr. die Beschlagnahme des Arbeits- und Dienstlohnes vom 21. Juni 1869. 1, 13, 14; 4, 14, 87, 120, 121; 4a, 14.
12. Seemannsordnung vom 2. Juni 1902 (23. März 1903). 70, 135.
13. Stellenvermittlungsgesetz vom 2. Juni 1910. 1, 31; 5, 32; 9, 32; 12, 32; 13, 32.
14. Saftpflichtgesetz vom 7. Juni 1871. 2, 123, 124.
15. Gewerbegerichtsgesetz vom 29. Juli 1890 — 29. September 1911. 1, 123; 3, 123; 4, 4; 6, 123; 28, 123; 76, 4; 83, 4; 84, 4; 85, 5.
16. Gesetz, betr. Kaufmannsgerichte vom 6. Juli 1904. 5, 4; 19, 4.
17. Zivilprozessordnung vom 30. Januar 1877 — 5. Juni 1905 — 1. Juni 1909. 11, 123; 36, 123; 62, 133, 136; 91, 39; 93, 29; 233, 133; 236, 134; 247, 132; 287, 67; 383, 17, 18; 408, 17; 538, 123; 567, 47; 568, 47, 87; 575, 30; 577, 47; 793, 47; 811, 29, 30, 47, 78, 79, 93; 890, 66.
18. Strafgesetzbuch vom 15. Mai 1871. 43, 16; 253, 142—144; 263, 14—16; 300, 17.
19. Strafprozessordnung vom 1. Februar 1877. 44, 134; 52, 17; 77, 17; 454, 30; 505, 90.
20. Vereinsgesetz vom 19. April 1908. 3, 90; 18, 90.
21. Freizügigkeitsgesetz vom 1. November 1867. 47, 48.
22. Gesetz über die Höchstpreise vom 4. August 1914. 129.
23. Gesetz, betr. vorübergehende Einfuhrerleichterungen vom 4. August 1914. 129.
24. Gesetz, betr. Abänderung des Bankgesetzes vom 4. August 1914. 129.
25. Gesetz, betr. Aenderung des Münzgesetzes vom 4. August 1914. 129.
26. Gesetz, betr. die Abwicklung von börsenmäßigen Zeitgeschäften in Waren vom 4. August 1914. 129.
27. Darlehnskassengesetz vom 4. August 1914. 129.
28. Gesetz, betr. die Ergänzung der Reichsschuldenordnung vom 4. August 1914. 131.
29. Gesetz, betr. die Verlängerung der Fristen des Wechsel- und Scheckrechts vom 4. August 1914. 131.
30. Gesetz, betr. den Schutz der infolge des Krieges an Wahrnehmung ihrer Rechte verhinderten Personen vom 4. August 1914. 131.
31. Gesetz über die Ermächtigung des Bundesrates zu wirtschaftlichen Maßnahmen vom 4. August 1914. 134.
32. Gesetz über den Unterstützungswohnsitz vom 30. Mai 1908. 47, 48.
33. Gesetz, betr. die Erhaltung von Anwartschaften aus der Krankenversicherung vom 4. August 1914. 140.
34. Gesetz, betr. die Sicherung der Leistungsfähigkeit der Krankenkassen vom 4. August 1914. 140.
35. Gesetz, betr. die Unterstützung von Familien in den Dienst getretener Mannschaften vom 4. August 1914. 141, 142.

- Familienangehörige, Leistungen an solche bei dringenden Fällen 37.  
 Familienrente, Ueberweisung 40, 41.  
 Feldarbeit, Betriebsunfall auf der Heimfahrt von solcher 63.  
 Feldgärtnerei 45.  
 Fortbildungsschulbeiträge 24, 72.  
 Fortsetzung der Krankenversicherung 113.  
 Freie Beweiswürdigung 67.  
 Freizügigkeit 47, 48.  
 Friedhofsgärtnerei 43.  
 Fristablauf, zehnjähriger, der Markenverwendung 118, 119.  
 Fristen zur Rentenminderung 6.  
 Fußverletzung, Höhe der Rente 104.  
 Gärtnerei 42—46.  
 Gärtnereiarbeiter, Arbeitsrecht 42.  
 Gebiß, Zerstörung durch Betriebsunfall gibt keinen Anspruch auf Ersatz 116.  
 Gefahrenkreis des Betriebes 61.  
 Gegenstände, unentbehrliche 78, 79.  
 Gehaltspfindung der Schauspieler 120.  
 Gemeinschaftlicher Lohnanspruch 70, 71.  
 Gerichtliche Bewilligung von Zahlungsfristen 134.  
 Gerichtsstand, anderer 12, 13.  
 Geschäftsführer der Vg. darf nicht den Versicherten im Einspruchsverfahren vernehmen 56.  
 Gesellenprüfung 11.  
 Gewählte Mitglieder der Versicherungsbehörden 52.  
 Gewerbegerichtsbeisitzer, Gewerkschaftsangestellte als solche 48.  
 Gewerkschaft, Mitgliedschaft, Entlassungsgrund? 9.  
 Gewerkschaftsangestellte als Gewerbegerichtsbeisitzer 48.  
 Gewöhnlicher Aufenthalt, Begriff 52.  
 Gewöhnung 84, wiederholte 38, weitere 60, 61, bei Augenverletzungen 23.  
 Glaubhaftmachung eines Anspruchs 29.  
 Glasmacher, Höhe der Rente bei Verlust eines Auges 38.  
 Gratifikation 85, 86.  
 Grubenschlosser, Höhe der Rente bei Verlust eines Auges 42.  
 Grundsätze für die Beurteilung der Invalidität 64.  
 Gruppenafford, Rechtsprechung darüber 70, 71, 105, 106.  
 Gutachten, ärztl., Mitteilung an die Verletzten 53, 54. — sind nicht allein entscheidend 64. — Einholung auf Antrag des Verletzten 1—3.  
 Gute Sitten, Begriff 12, 13, 73—76.  
 Haftung des Arbeitgebers für den Verlust von Sachen 77, 78. — sonstige 123, 124.  
 Handelsgärtnerei 45.  
 Handelsregister, Eintragung 124.  
 Handlungsgehilfe oder Handlungslehrling 69, 70.  
 Hauer, Höhe der Rente bei Augenverlust 62.  
 Hauptberuf 52.  
 Hausgeld für Beobachtungszeiten im Invalidentrentenverfahren 64.  
 Hausgewerbetreibende, Invalidentrentenversicherungspflicht 8.  
 Hauswart 52.  
 Heilmittel, Rentenkürzung als solches 60.  
 Heilverfahren der J.B. 40. — Ersatzanspruch des Versicherungsträgers 40.  
 Heimfahrt von der Feldarbeit 63.  
 Herausgabeanspruch 29.  
 Hinterlegungsordnung 111.  
 Höchstpreise 129.  
 Jahresbindung der Rente 20.  
 Inhalt des Tarifvertrags als Ortsbrauch 69.  
 Infektion, Milzbrand 84, 85.  
 Invalidentrente, aus dieser kein Ersatz an die Vg. 117.  
 Invalidentversicherung. Wer trägt die Kosten von Gutachten bei Anträgen 38, 39. — Hausgeld für Beobachtungszeiten 64. — Beginn der Invalidität 65. — Heilverfahren 40.  
 Invalidentversicherungspflicht von Hausgewerbetreibenden 8.  
 Invalidität, Nachweis 38. — Grundsätze für die Beurteilung 64. — Beginn 65.  
 Innungsrecht, umfaßt nicht einen Zwang zur Aussperrung von Arbeitern 27, 28, 29.  
 Jugendl. Arbeiter in der G.C. 9, 10.  
 Kartoffelgeld 25.  
 Kaufvertrag und Krieg 137—139.  
 Kind, Anfechtung der Ehelichkeit 92, 93. — Schutz desselben 9, 10, 46.  
 Koalitionsrecht 27, 73—76, 81—83, 97—99, 126 bis 128.  
 Konkurs und Strafgelehrer 49—51, 86.  
 Konkurrenzkaufverträge 66.  
 Kontraktbruchstrafe 31.  
 Körperschaden, nur solcher wird auf dem Gebiet der Unfallversicherung ersetzt 116.  
 Kosten ärztl. Gutachten 1, 2, bei Invalidentrentenanträgen 38, 39.  
 Konsumvereine, Ausschluß aus solchen 128.  
 Krankengeld bei teilweiser Erwerbsfähigkeit 5. — in den ersten 13 Wochen 22. — Zuschuß, Berechnung 41.  
 Krankenhauspfllege, Taschengeld 41.  
 Krankenkassenbeiträge, Anrechnung und Berechnung 4.  
 Krankenkassenwahlordnungen 104.  
 Krankenversicherung, Fortsetzung derselben 113. — Ansprüche nach dem Ausscheiden aus der Versicherungspflicht 113. — Befreiung von der Versicherungspflicht 22.  
 Krankheit nach Aufgabe der Beschäftigung 21, 22.  
 Kriegsnotgesetze 129—142.  
 Kritik oberrichterlicher Instanzen durch die unteren 65.  
 Kündigungsfristen, tarifliche, als Ortsgebrauch 26, 27.  
 Kunstgärtnerei 45.  
 Laufende Verträge und Krieg 137.  
 Lehrvertragsrecht 9—12.  
 Leistungen der Krankenkassen in dringenden Fällen, an Familienangehörige 37.  
 Leistungspflicht der Krankenkassen während der Erwerbslosigkeit 59. — des Arbeitgebers 22.  
 Lohnanspruch, gemeinschaftlicher 70, 71.  
 Lohnforderung, Begriff 29, 30.  
 Lohnnachschüsse 25.  
 Lohnpfindung und -beschlagnahme 13, 14, 29, 30, 46, 87, 120.  
 Mangel des Verfahrens 52, 54, 56, 118, 119.  
 Markenverwendung nach zehnjährigem Fristablauf 118, 119.  
 Martinigeld 25.  
 Maßregelung, Begriff 107.  
 Mehrere Unfälle, Rentenbemessung 104.  
 Mehrleistungen der Krankenkasse 21, 22.  
 Meistergehilfen 52.  
 Mietrecht im Kriege 133, 135—137.  
 Milzbrand 84, 85.  
 Mindestruhezeit 10.  
 Mißhandlung von Nebenarbeitern, Grund zur sofortigen Entlassung 69.  
 Mitgliedschaft in Krankenkasse ist nicht abhängig vom Ergebnis ärztl. Untersuchung 5. — in Gewerkschaft, Entlassungsgrund? 9.  
 Mitteilung ärztl. Gutachten an die Verletzten 53, 54.

36. Preussisches Einkommensteuergesetz vom 24. Juni 1891 — 19. Juni 1906. 9, 96; 19, 31.  
 37. Preussisches Kommunalabgabengesetz vom 14. Juli 1893. 69, 73; 70, 73.  
 38. Preussisches Gesetz über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883. 7, 73; 54, 73.  
 39. Preussisches Gesetz über die Erhebung von Beiträgen für die gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsschulen vom 1. August 1909. 24, 73.

### C. Sachregister\*).

(Die Zahlen verweisen auf die Seite.)

- Abänderung des Bankgesetzes 129.  
 Abschriften ärztlicher Gutachten 54.  
 Abzahlungsgeschäft, Eigentumsvorbehalt bei solchen 16.  
 — Wichtigkeit solcher 76, 77.  
 Afford, Gruppen 70, 71, 105, 106.  
 Affordlohn, Sicherung desselben 72.  
 „Andere“ in § 153 G.O. 81—83, 97—99, 143.  
 Änderung der Renten, Berechnung der Fristen 6.  
 Anerkenntnis, sofortiges 29.  
 Anrechnung von Krankenkassenbeiträgen 4.  
 Anschlag, Glaubhaftmachung 29. — auf Herausgabe 29. — beim Ausscheiden aus der Krankenversicherungspflichtigen Beschäftigung 113, 114.  
 Arbeiterschutz im Kriege 139, 140.  
 Arbeitgeber, muß Krankengeld gewähren, wenn der nicht gegen Krankheit versicherte Arbeiter einen Betriebsunfall erleidet 22. — Haftung für den Verlust von Sachen 77, 78. — sonstige 123, 124.  
 Arbeiterversicherung und Krieg 140.  
 Arbeitsbuch 10.  
 Arbeitsrecht der Gärtner 42.  
 Arbeitsverhältnis, Schadenersatz beim Vertragsbruch 122. — ist bei Bemessung der Unfallrente zu berücksichtigen 62.  
 Armenverbände, Streit um die Rente 40.  
 Ärztliches Gutachten, Kostenerstattung 1, 2. — Mitteiligung an die Verletzten 53, 54. — sind nicht allein entscheidend 64.  
 Ärztliche Untersuchung, nicht zulässig für Aufnahme in die Zwangs-Krankenkasse 5.  
 Arzt, Verschwiegenheitspflicht 17, 18.  
 Augenverletzungen, Gewöhnung 23.  
 Aufenthalt, Begriff des gewöhnlichen 52.  
 Auflösung des Lehrvertrags 11.  
 Aufwandsentschädigung 79, 80.  
 Augenverlust, Höhe der Rente bei einem Glasmacher 38. — bei einem Hauer 62. — bei einem Grubenschlosser 42.  
 Aussetzung des Verfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten 131—134.  
 Aussperrung durch Innungen 27—29.  
 Ausweisung aus armenpolizeilichen Gründen 47, 48.  
 Baderlehrlinge, Arbeiterschutz 10.  
 Bann des Betriebes 61.  
 Bauarbeit, versicherungspflichtige, Begriff 61, 62.  
 Bayern, Uebergangsbestimmungen zur R.W.O. 104, 105.  
 Befreiung von der Krankenversicherungspflicht 22.  
 Beginn der Invalidität 65.  
 Begriff der Dauerrente 19, 20, 36. — der guten Sitten 73—76. — der politischen Vereine 90, 91. — der „anderen“ in § 153 G.O. 81—83, 97—99, 143. — der Drohung 143. — des Betruges 14—16. — der versicherungspflichtigen Bauarbeit 61, 62. — des gewöhnlichen Aufenthalts 52.

\*) Abkürzungen: V.G.f.A. = Versicherungsgesetz für Angestellte.

- Beiladung von Versicherungsträgern zum Verfahren 101.  
 Bemessung der Rente beim Zusammentreffen mehrerer Unfälle 104.  
 Berechnung der Fristen zur Rentenänderung 6. — von Krankenkassenbeiträgen 4.  
 Bereich der Betriebsgefahren 8.  
 Beiseid der Vorsitzenden der Versicherungsbehörden 55, 56. — Rechtskraft unzulässiger 114, 115.  
 Beschlagnahme des Lohnes 13, 14, 29, 30, 46, 87, 120.  
 Beschlußverfahren 5.  
 Besondere Unfallgefahr 33.  
 Betriebsgefahren, räumlicher Bereich 8.  
 Betriebschreiber, Versicherungspflicht nach dem V.G.f.A. 52.  
 Betriebsunfall, bei verbotswidrigem Verhalten 7, 8, 21. — beim Fortschaffen erkrankter Kinder 20. — Unfälle des täglichen Lebens 33, 99—101. — Begriff 41, 62, 103. — nach Beendigung der Arbeitspflicht 59. — Gefahrenkreis des Betriebes 61. — auf der Heimfahrt von der Feldarbeit 63. — bei Wurfbereitung 63. — bei Milzbrandinfektion 84, 85. — Schlaganfall als Betriebsunfall 103. — Zerstörung eines Gefäßes 116.  
 Betrug, Begriff 14—16.  
 Beweismündigung, freie, des Gerichts 67.  
 Bewilligung von Zahlungsfristen, gerichtliche 134.  
 Bohrt, Rechtsprechung 73—76, 87—88, 142—144.  
 Bundesratsverordnung, Ausdehnung der Invalidentversicherungspflicht 8.  
 Bureaufehrling und -angestellter, Versicherungspflicht nach dem V.G. f. A. 18, 19.  
 Darlehnskassengesetz 130.  
 Dauerrente, Begriff 19, 20, 36. — bei Entziehung kein Refurs 34.  
 Dienste, Anbieten derselben 68, 69.  
 Dringende Fälle, Leistungen der Krankenkassen bei solchen 37.  
 Dritte, Bohrtandrohung gegen solche 87—90.  
 Drohung, Begriff 143.  
 Ehelichkeit der Kinder, Anfechtung 92, 93.  
 Eigentumsvorbehalt 16.  
 Einfuhrerleichterungen während des Krieges 129.  
 Eingetragene Vereine, Ausschluß aus solchen 128.  
 Eingezogene, Schutz derselben während des Krieges 131.  
 Einholung ärztl. Gutachten auf Antrag der Verletzten 1, 3.  
 Einkommensteuer 31, 96.  
 Einspruchsverfahren 36, 56.  
 Einstweilige Verfügung 93.  
 Eintragung in das Handelsregister 124. — in Quittungskarten 64.  
 Entlassung, sofortige 68, 69.  
 Entscheidung von Streitigkeiten über Anrechnung der Krankenkassenbeiträge 4, 5.  
 Entziehung von Dauerrente, kein Refurs 34.  
 Erntegeld 25.  
 Erpressung durch Bohrtandrohung 142.  
 Ersatz anderen als Körperschadens 116.  
 Ersatzanspruch bei Heilverfahren 40. — aus dem alten Recht, Verfahren 57. — der Bg. auf die Invalidenrente 117.  
 Ersatzverpflichtung der Krankenkasse bei Heilverfahren 40.  
 Erwerbsbeschränkung bei Fußverletzung 104.  
 Erwerbsgärtnerei 43.  
 Erwerbslosigkeit, Leistungspflicht der Krankenkasse 59, 113, 114.

- Mittelfinger, Verlust, bei einem Weber 41.  
Musikergehilfe, Versicherungspflicht nach dem B.G. f.N. 52.
- Nachträgliche Ergänzung von Unterschriften für Wahlvorschläge 3.  
Nachweis der Invalidität 38.  
Neuer Unterstützungsfall 83, 84.  
Neufestsetzung von Dauerrenten 34.  
Richtigkeit von Abzahlungsverträgen 76, 77.
- Oberschweizer, Versicherungspflicht nach dem B.G. f.N. 19.  
Offene Verkaufsstellen 10.  
Orchestermitglieder, Versicherungspflicht nach dem B.G.f.N. 52.  
Organ der Vg. hat den Verletzten selbst zu übernehmen 56.  
Ortsbrauch, geschaffen durch Tarifvertrag 69.  
Ortskrankenkassenwahlen 2, 3.  
Ortsüblichkeit tarifl. Kündigungsfristen 26, 27.
- Pfändung, unzulässige 46, 47, 78, 93. — des Arbeitslohnes 13, 14, 29, 30, 46, 87, 120. — von Geld 29, 30.  
Pflichtversicherung oder Selbstversicherung 119.  
Plötzliche Gesundheitsschädigungen 33.  
Politische Vereine, Begriff 90, 91.  
Prämien für treue Dienste 25.  
Praxis der Arbeitersekretariate 94—96.  
Private Versicherung 91, 92.  
Protokollführer des V.N. darf keinen Verletzten übernehmen 36, 37.
- Quittungskarten, Eintragungen 64.  
Räumlicher Bereich der Betriebsgefahren 8.  
Rechtskraft unzulässiger Bescheide 114. — von Entscheidungen 116. — Rechtsmittel, Form in Strafsachen 30. — Belehrung 35.  
Rechtsprechung über den Gruppenafford 70, 71, 105, 106. — über den Boykott 73—76, 87—88, 142—144.  
Rechtsstellung der Gärtnereien 42—46.  
Rechtsverhältnisse bei Kolonnenarbeit 70, 71. — im Kriege 129—142.  
Refurs, Zulässigkeit 19, 20, 34.  
Rente, Auszahlung durch Krankentassen 41. — Kürzung als Heilungsmittel 60. — Jahresbindung 20.  
Rentenänderung, Berechnung der Fristen 6.  
Rentenüberweisung 41.  
Reichsgericht über Boykottandrohung 142—144.  
Reichsschuldenordnung, Gesetz betr. Ergänzung 131.  
Sachliche Zuständigkeit von Gerichten 123.  
Sachschaden wird nicht durch die U.B. gedeckt 116.  
Schadenersatz beim Vertragsbruch im Arbeitsverhältnis 122.  
Schadenersatzpflicht der Unternehmer 125.  
Schauspieler, Gehaltspfändung 120.  
Schiedsgerichte in Tarifsachen 106.  
Schlaganfall als Betriebsunfall 103.  
Schriftform von Rechtsmitteln 30.  
Schutz der Eingezogenen 131.  
Schutzgesetz, Begriff 124, 125.  
Sekretariatspraxis, Aus der 94—96.  
Selbstmord, Sterbegeld bei solchem 57.  
Selbstversicherung oder Pflichtversicherung 119.  
Sicherung des Affordlohnes 72.  
Sitten, gute, Begriff 12, 13, 73—76.  
Sofortige Entlassung 68, 69.  
— wegen Mitgliedschaft in Gewerkschaft 9.  
Sofortiges Anerkennnis 29.  
Sonntagsruhe 10, 45.  
Stellenvermittlungsgesetz 31, 32.  
Sterbegeld bei Selbstmord 57.
- Steuerpflichtiges Einkommen 31.  
Steuerfragen 96.  
Strafgelder und Konkurs 49—51, 86.  
Strafgewalt nach Tarifverträgen 106, 107.  
Strafsachen, Form der Rechtsmittel 30.  
Streifdelikte 126—128, 142—144.  
Streitunterstützung, keine Rückzahlungspflicht 107, 108.
- Tarifrecht 26, 27, 106.  
Taschengeld bei Krankenhauspflege 41.  
Textilindustrie, Ausdehnung der Invalidenversicherungspflicht 8.  
Tiefenschätzung 23.  
Treu und Glauben 24.  
Treue Dienste, Prämie 25.  
Trichinenschauer, Versicherungspflicht nach dem B.G.f.N. 52.
- Uebergangsbestimmungen zur R.B.O. in Bayern 104, 105.  
Uebertragung von Verpflichtungen auf andere Versicherungsträger 41.  
Uebertreibung von Familienrente 40, 41.  
Unentbehrliche Gegenstände 78, 79.  
Unfalluntersuchung, Anspruch auf Zeugengebühren 6.  
Unfallgefahr, keine besondere 33, 101.  
Unfallauschutz 41, 102, Anspruch der Kasse auf Erstattung 41, siehe auch Betriebsunfall.  
Unrichtige Belehrung ist Mangel des Verfahrens 53, 54.  
Unterbrechung der Verfahrens in bürgerl. Rechtsstreitigkeiten 131—134.  
Unterhaltsanspruch, Verzicht auf denselben 125.  
Unterschriften bei Wahlvorschlagslisten 2, 3.  
Unterstützung der Familien in den Dienst getretener Mannschaften 141—142. — Armer 142.  
Unterstützungsfall, neuer 83, 84.  
Unzulässige Pfändung 78, 93.  
Unzuständigkeit des Gerichts 123.  
Ursächlicher Zusammenhang 33.
- Verbotswidriges Verhalten 7, 8, 21.  
Vereinbarung anderen Gerichtsstandes 12, 13.  
Vereinsrecht 90, 91, 128.  
Verfahren beim Versicherungsamt 36. — Mängel desselben 53, 54, 56, 118, 119. — bei Erbschaftsansprüchen aus dem alten Recht 57. — Weildung von Versicherungsträgern 101. — in bürgerl. Rechtsstreitigkeiten, Unterbrechung 131—134. — Form der Rechtsmittel in Strafsachen 30.  
Verfügung, einstweilige 93.  
Verkaufsstellen, offene 10.  
Vernehmung der Versicherten im Einspruchsverfahren 56. — bei Festsetzung der Dauerrente 36.  
Verjagung der Rente 114.  
Verschwiegenheitspflicht des Arztes 17, 18.  
Versicherungsamt, Verfahren 36. — bei Dauerrenten 1.  
Versicherungsbehörden, Wahlen 52. — gewählte und amtliche Mitglieder 52. — Bescheid des Vorsitzenden 55, 56.  
Versicherungspflichtige Bauarbeit, Begriff 61, 62.  
Vertretung vor den Spruchinstanzen 108, 109.  
Verträge, laufende, und Krieg 137. — zugunsten Dritter 50. — Verletzung derselben 69, 70. — Bruch derselben, Schadenersatz 122.  
Vertragsmäßige Verwendung von Strafgebern 50, 51.  
Verzicht auf Unterhaltsansprüche 125.  
Vorbehalt des Eigentums bei Abzahlungsverträgen 16.  
Vorentscheidungen sind wann zulässig? 55.  
Vorläufige Rente, Begriff 19, 20.

- Vorsitzender des V. A. hat wann einen Verletzten selbst zu vernehmen? 36. — der Versicherungsbehörde, Vorentscheidung desselben 55, 56.
- Wählbarkeit als Vorstandsmitglied einer Krankenkasse kann nicht von bestimmter Beschäftigung abhängig gemacht werden 3, 4.
- Wahlordnungen für Krankenkassenwahlen 104.
- Wahlen zu den Versicherungsbehörden 52.
- Wahlverfahren 2, 3.
- Weber, Verlust des rechten Mittelfingers, Höhe der Rente 41.
- Wechsel- und Schedrecht 131.
- Weihnachtsgratifikation 85, 86.
- Wesentlicher Mangel des Verfahrens 53, 54, 56, 118, 119.
- Wiederholte (auch weitere) Gewöhnung 38, 60, 61.
- Wiedereinsetzung in den vorigen Stand 133, 134.
- Wohnsitz und Aufenthalt 52.
- Wurstbereitung, Unfall dabei 63.
- Zahlungsfristen, gerichtliche Bewilligung 134.
- Zähne, künstliche, Zerstörung durch Betriebsunfall 116.
- Zeugengebühren bei polizeilicher Unfalluntersuchung 6.
- Ziegelmeister, Versicherungspflicht nach dem V. G. f. A. 19.
- Zulässigkeit des Refurses 19, 20. — von Vorentscheidungen 55.
- Zusammenhang, ursächlicher 33.
- Zusammentreffen mehrerer Unfälle 104.
- Zuständigkeit des Gerichts 123.

#### IV. Adressen-Beilagen.

Agitationskommissionen 3, 25.  
 Arbeitersekretariate 4, 18, 25.  
 Bezirks-Arbeitersekretariate 25.  
 Generalkommission 2.  
 Gewerkschaftshäuser 13.  
 Gewerkschaftskartelle 5, 19, 26.  
 Gewerkschaftspresse 14.

Internationale Gewerkschaftssekretariate 2.  
 Landescentralen der Gewerkschaften 1.  
 Sozialdemokratische Partei (Landes- und Bezirksvorstände) 16.  
 Sozialistische Presse 16.  
 Vorsitzende der Verbandsvorstände 3, 17.